



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Hailbrunn.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Häger.

Häger ist eine Gräflich-Nassauische Stadt / hat eine schöne durchaus ganz künstlich gewölbte Kirche / auch außer der Mauern rund herum einen Wasser-Graben. Hat An. 1623. den 8. November eine Feuers-Brunst erlitten.

Hämelschenburg.

Hämelschenburg ist ein wolgebaueter und geierlicher Al- sitz im Fürstl. Braunschweig-Calenbergischen territorio, unweit von der Weser / zwischen der Stadt Hameln und dem Hause Pyrmont gelegen.

Hailspruck.

Hailspruck ist ein Jungfrauen-Kloster / Bernhardiner Ordens in der Untern-Pfalz / eine Meil-Wegs von Neustadt an der Hart.

Hailbrunn.

Hailbrunn am Neckar ist eine schöne wohlgebauete Reichs-Stadt, allwo oft Fürstliche und andere Zusammenkünften ange stellt worden. Gehört zum Schwäbischen Erzäh / und ist des berühmten Weinwachses halber trefflich berühmt. Mitten auf dem Markt steht ein schöner Röhrtasten / der 7. Diten überflüssig Wasser gibt / welchen man den Hail- und Gesund-Brunnen nennt. Das Rath-Haus ist ansehnlich / mit einem schönen künstlichen Uhrwerk gezieren. Die Stadt wurde An. 1388. von etlichen Reichs-Fürsten ausgeplündert / An. 1525. von den aufrührischen Bauren / An. 1631. von den

Schwedischen / und An. 1634. von Kaiserli-  
schen eingenommen. Muste An. 1688. den  
7. October Franzöfische Guarnison einneh-  
men welche hernach allda erbärmlich gehau-  
set/bis sie An. 1689. am Heiligen Neu-Jahrs-  
Tag bey Ankunft der Chur-Sächsischen Völ-  
cker über Hals und Kopf Reishaus genom-  
men/und zuvor die Capuziner-Kirche/worinn  
die Magazin von Heu und Stroh gewesen/  
angezündet/ und solche benebenst 3. Häusern  
in die Aschen gelegt.

## Hailsbrunn.

**H**ailsbrunn ligt am Flüß Schwabach/ ist  
ein reiches Kloster/ wurde An. Ch. 1132.  
von Graf Orten von Andechs / und zweyen  
Grafen von Abensperg gestifftet / hernach  
An. 1582. zu einem Fürstlichen Marggräfli-  
chen Gymnasio gemacht. Allda ligen viel  
Marggräfen von Brandenburg ganz präch-  
tig begraben.

## Hamburg.

**H**amburg wird von Theils Hamburgum  
Austriæ genennet/ an der Donau/ und 8.  
Meilen/dem Wasser nach/ unter Wien / und  
gar an den Hungarischen Grenzen gelegen.  
Aus dem alten Gemäuer / und andern ist zu  
ersehen / daß es ein alter Ort / der vor Zeiten  
sehr groß / da vorhin auch eine Probstey ge-  
wesen/ so aber ist nicht mehr allda ist.

## Hain.

**H**ain ist ein Schleßisches Städtlein im Für-  
stenthum Sianiz gelegen / an dem Wasser  
Diehsa/ zwei Meilen von der Haubt-Stadt  
Lige